

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
am Dienstag, **17.05.2011**, 17:05 Uhr - 19:24 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Meik Bolte , Astrid Bühl Vertretung für Frau Marie-Theres Kastner, Edgar Drüge , Bruno Kleine Borgmann , Marliese Kosmider , Andreas Nicklas , Franz-Josef Ruwe Vertretung für Herrn Markus Welp,

von der SPD-Fraktion

Anneka Beck Vertretung für Frau Juliane Brüggemann, Dr. Michael Jung , Michael Kleyboldt , Petra Seyfferth , Robert von Olberg ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Peter Fischer-Baumeister , Dirk Guddorf Vertretung für Herrn Karl-Heinz Neubert, Annette Kemper , Anne Naegels ,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst , Sandra Wübken ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn ,

Sachkundige Einwohner/innen

Rixa Borns , Deler Saber Vertretung für Frau Aynur Kücük, Elisabeth Wibben ,

von der Kath. Kirche

Thomas Frings ,

von der unteren Schulaufsicht

Andrea Kramer ,

von der Verwaltung

Gerd Bertling , Lothar Dunkel , Klaus Ehling , Heike Epping-Hellrung , Katharina Grosse , Gerlinde Haase , Chris Hagel , Dr. Andrea Hanke , Andrea Kalk , Winfried Mörchen , Helmut Müller , Anna Pohl , Ulrich Rademacher , Ursula Richard , Dr. Anna Ringbeck , Andreas Tschöpe , Ludger Watermann , Michael Willamowski , Thomas Woltering ,

für die Schriftführung

Winfried Engbert ,

Es fehlten:

Adeline Duvivier , Melina Santos Moura , Rainer Timmer ,

Es fehlten:

Juliane Brüggemann , Marie-Theres Kastner , Aynur Küçük , Karl-Heinz Neubert , Markus Welp ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 17.05.2011

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
2. Eingänge und Eingaben
3. Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
4. Vorstellung der Schulaufsichtsbeamtin für Hauptschulen beim Schulamt für die Stadt Münster, Frau Schulrätin Andrea Kramer
5. Bericht zum Bildungs- und Teilhabepaket
6. Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster
7. Umbau der teilstationären Hilfen: Heilpädagogischer Hort gemäß § 27 II SGB VIII und Heilpädagogische Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII
8. Umwidmung der bestehenden Kinderhortangebote zugunsten des U-3 Ausbaus / Weiterentwicklung der Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkinder im offenen Ganzttag - Einrichtung von Förderinseln

V/0239/2011
IV

V/0107/2011
IV

V/0110/2011
IV

<u>V/0263/2011</u> IV	9.	Umwidmung des Kinderhortes Lorenz Süd zu einem Förderangebot der Jugendhilfe für Grundschüler in Berg Fidel
<u>V/0259/2011</u> IV	10.	Einrichtung neuer Gruppen in Offenen Ganztagsschulen zum Schuljahr 2011/2012
<u>V/0176/2011</u> II	11.	Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan
<u>V/0254/2011</u> IV	12.	Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0047/2010 "Bildung ernst nehmen - Hauptschülern eine Perspektive geben"
<u>V/0206/2011</u> IV	13.	Wirksamkeit der AIM-Projektförderung 2010 und Förderung von Maßnahmen zur Überwindung und Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit 2011
	14.	Umbesetzung im politischen Arbeitskreis zum SEP
	15.	Umbesetzung im Gremium der Wahl der Schulleiter
	16.	Sachstand SEP
	17.	Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
	18.	Verschiedenes

Frau Dr. Obst eröffnet die Sitzung

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen oder -mitarbeitern erforderlich ist
---------------------------------	--

Frau Dr. Hanke erklärt, dass die Berichterstatter der Verwaltung während der Sitzung anwesend sind.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Eingaben
---------------------------------	------------------------------

2.1 Schreiben der Bezirksregierung Münster zur Stundenerhöhung für pädagogisches Personal am Emshof

Herr Ehling gibt den Eingang des Schreibens bekannt. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

2.2 Schreiben des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein Westfalen zur Angliederung der PTA-Lehranstalt an ein Berufskolleg

Herr Ehling gibt den Eingang des Schreibens bekannt. Das Schreiben wurde bereits an die schulpolitischen Sprecher übersandt.

2.3 Schreiben der Grundschule Berg Fidel

Herr Ehling gibt den Eingang des Schreibens bekannt. Das Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

2.4 Niederschrift der Sitzung des ASW vom 25.01.2011 hier: Abstimmung zu TOP 5 „ Rahmenkonzept zur Schulentwicklungsplanung, Vorlage 0678/2010/1“

Herr Dr. Jung und Herr Bolte erklären, dass sie sich an die fragliche Abstimmung in der Ausschusssitzung zur Schulentwicklungsplanung genau erinnern und dass sie so erfolgt ist, wie sie von der Vorsitzenden in der Erklärung zur Niederschrift dargestellt wurde.

Frau Kemper erklärt, dass die Niederschrift die erfolgte Abstimmung wiedergibt.

Punkt 3 der Tagesordnung

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung

3.1 Einrichtung Koordinationskreis Musikschulen

Herr Ehling gibt bekannt, dass entsprechend der im Februar verabschiedeten Finanzformel für die Musikschulen ein Koordinationskreis Musikschulen eingerichtet wird.

Punkt 4 der Tagesordnung

Vorstellung der Schulaufsichtsbeamtin für Hauptschulen beim Schulamt für die Stadt Münster, Frau Schulrätin Andrea Kramer

Frau Kramer stellt sich dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung vor und beantwortet eine Frage aus dem Ausschuss.

Punkt 5 der Tagesordnung

Bericht zum Bildungs- und Teilhabepaket

Eine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL mit der Beantwortung durch das Sozialamt wurde den Ausschussmitgliedern vorab übersandt.

Herr Willamowski gibt einige Hinweise zum Bildungs- und Teilhabepaket und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Auf Nachfrage erklärt Frau Dr. Hanke, dass es Überschneidungen zu FLIMS gibt. Die Verwaltung bereitet für eine der nächsten Sitzungen eine Vorlage vor, die einen Vorschlag zur weiteren Nutzung der FLIMS-Mittel enthalten wird.

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache über die Thematik, in der insbesondere die Leistung „Leistungsförderung“ angesprochen wird.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0239/2011**

Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster

Vor Beginn der Sitzung wurde ein Beratungsverlauf zur Vorlage an die Ausschussmitglieder verteilt. Frau Dr. Hanke gibt einige Hinweise zur Vorlage.

Nach einer kurzen Aussprache stellt Herr Jung für die SPD-Fraktion einen Änderungsantrag, der einstimmig angenommen wurde.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfahl dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Handlungskonzept einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster, das insbesondere benachteiligten Kindern eine möglichst frühe Förderung und intensive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eröffnen soll, wird zur Kenntnis genommen (Anlage 1).
2. Die von der Verwaltung zur Umsetzung einer kindbezogenen Armutsprävention vorgeschlagenen Maßnahmen, die in der Anlage 1 und in der Anlage 3 in einer kurzen Finanzübersicht dargestellt sind, werden in Höhe von 152.000 € für zwei Jahre (01.06.2011 bis 31.05.2013) beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die in den jeweiligen Handlungsfeldern formulierten Maßnahmen mit den Freien Trägern der Jugendhilfe, dem Gesundheitsamt, der Schulverwaltung und dem Sozialamt der Stadt Münster umzusetzen.
4. Folgende Ratsanträge sind mit dieser Beschlussvorlage aufgegriffen:
 - Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE, Ratsherr Langenfeld (Piratenpartei) (Antrag Nr. A-R/0034/2009) „Chancen für alle Kinder in unserer Stadt – Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster“
 - Antrag zum Haushalt 2011 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL „Chancen für alle Kinder von Anfang an – Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in Münster“

5. Die Verwaltung wird beauftragt, eine sozialräumliche Darstellung der im Programm kindbezogener Armutsprävention stattfindenden Maßnahmen vorzulegen und einen Kriterienkatalog dafür zu entwickeln, welche Maßnahmen langfristig in welchen Stadtteilen/ -vierteln angeboten werden sollen. Hierbei sind sowohl die mit dieser Vorlage bereitgestellten Mittel als auch die aus Sparkassenmitteln finanzierten Maßnahmen dieses Arbeitsfeldes darzustellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der Rat der Stadt Münster hat am 08.12.2010 im Rahmen seiner Haushaltsplanberatungen beschlossen 152.000,00 € für 2011 bis 2014 für das Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in der Stadt Münster bereitzustellen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für das Maßnahmenprogramm zur Bekämpfung der Kinderarmut in der Stadt Münster hat der Rat für das Jahr 2011 bis 2014 je 152.000 Euro bereitgestellt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0604	Familienförderung	2011 2012 2013 2014	152.000 152.000 152.000 152.000	Spätere Ver- gabe Ratsent- scheidung 06/2013
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2011 bei o. g. Produktgruppe veranschlagt bzw. vorgesehen. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2012 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0107/2011**

Umbau der teilstationären Hilfen: Heilpädagogischer Hort gemäß § 27 II SGB VIII und Heilpädagogische Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII

Frau Pohl gibt einige Hinweise zur Vorlage und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Nach einer ausführlichen Aussprache empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat mehrheitlich mit den Stimmen der CDU, SPD und FDP gegen die Stimmen der GAL und der Fraktion „Die Linken“, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Umstrukturierung und Weiterentwicklung der teilstationären Hilfen zur Erziehung in Münster, Heilpädagogischer Hort (HPH) § 27 II SGB VIII und Heilpädagogische Tagesgruppe (HTG) § 32 SGB VIII wird, wie in der Begründung dargestellt, umgesetzt.
2. Durch die Umstrukturierung der Angebotsprofile wird ein Konsolidierungsbeitrag von 150.000 € in 2011 und 250.000 € ab 2012 erbracht.

3. Die Umsetzung erfolgt ab dem 01. September 2011.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Da die Konsolidierung Bestandteil des Beschlusses des Rates vom 08.12.2010 über die Haushaltssatzung 2011 ff. ist, wurde sie bereits bei folgender Produktgruppe im Haushaltsplan veranschlagt:

	Nr.	Bezeichnung	Haushaltsjahr	Betrag
Produktgruppe	0605	Erzieherische und wirtschaftliche Hilfen für Familien		
Zeile	15	Transferaufwendungen	2011	- 150.000 EUR
			2012	- 250.000 EUR
			2013	- 250.000 EUR
			2014	- 250.000 EUR

Punkt 8 der Tagesordnung V/0110/2011

Umwidmung der bestehenden Kinderhortangebote zugunsten des U-3 Ausbaus / Weiterentwicklung der Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkindern im offenen Ganztags - Einrichtung von Förderinseln

Frau Dr. Hanke führt in die Vorlage ein und beantwortet Fragen von Mitgliedern des Ausschusses.

Herr Köhn stellt für die Fraktion „Die Linken“ den Antrag, dass der Punkt 3. wie folgt neu gefasst wird:

Statt der bisherigen Hortförderung werden im Rahmen des offenen Ganztags sechs Grundschulen mit einer halben sozial-/heilpädagogischen Fachkraft in Höhe von 23.590 € pro Schuljahr heilpädagogisch flankiert, um so die qualitative Weiterbetreuung für die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf weiterhin abzusichern.

Der Antrag wird mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion „Die Linken“ bei einer Enthaltung abgelehnt.

In der nachfolgenden Abstimmung empfiehlt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung dem Rat einstimmig bei einer Enthaltung, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Erlass des Schulministeriums vom 26.01.2006 unter Berücksichtigung des Runderlasses vom 31.07.2008 (ABl. NRW. 8/08) die anteilige Landesfinanzierung der Horte in Höhe von 186.455,05 € zum 31.07.2011 ausläuft.

2. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Weiterentwicklung des Konzeptes „Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkinder im offenen Ganztag“ auf Grundlage der Vorlage V/0886/2007 zu.
3. Statt der bisherigen Hortförderung werden im Rahmen des offenen Ganztages sechs Grundschulen mit 12.000 € pro Schuljahr zusätzlich heilpädagogisch flankiert, um so die qualitative Weiterbetreuung für die Kinder mit erhöhtem Förderbedarf weiterhin abzusichern.
4. Für den Bezirk Mitte wird ein erweitertes Angebot mit einer sozial-/ heilpädagogischen Fachkraft in Höhe von 47.180 € in Anbindung an den Offenen Ganztag der Bodelschwinghschule geschaffen.
5. Die bisherigen Lernhilfeangebote des Vereins Projekt Lernhilfe e.V. werden von den Kinderhorten zu den Grundschulen verlagert und an den offenen Ganztag angebunden.
6. Die Angebote der Horte der Einrichtungen AWO - Nerzweg, Kath. Kindergarten / „Maria Aparecida“, der Kirchengemeinde St. Anna und die Kindertagesstätte des Caritasverbandes an der Vogel- von – Falkenstein - Straße werden zugunsten des Ausbaus der u3 - Angebote umgewandelt. Hierzu erstellt die Verwaltung eine gesonderte Vorlage.
7. Die Angebote des Kinderhortes Lorenz Süd in Berg Fidel werden modifiziert und mit den Angeboten der Grundschule Berg Fidel verzahnt. Hierzu wird auf die Beschlussvorlage V/0263/2011 verwiesen.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Trägerverein der ESPA e. V. den Hort an der Sternstraße zu den Sommerferien 2011 schließt. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die ehemaligen Horträume an der Sternstraße für die besondere Förderung der Kinder der Bodelschwinghschule angemietet werden können.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Akteuren des offenen Ganztags und den Grundschulen das Konzept weiter zu entwickeln und die Kooperation der beteiligten Institutionen zu sichern.
10. Nach einem Zeitraum von zwei Jahren legt die Verwaltung einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Konzeptes vor.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Heilpädagogische Förderung

Um die zusätzliche heilpädagogische Flankierung mit dem Ziel der qualitativen Weiterbetreuung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf im Rahmen des offenen Ganztags an sechs Grundschulen durchführen zu können (siehe Beschlusspunkte 3 u. 4), sind entsprechende finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen.

Dem entsprechend ist das Budget der Produktgruppe 0603 um insgesamt 119.180 Euro aufzustocken. Zur Gegenfinanzierung werden Ansätze im Bereich der Produktgruppe 0601, die bisher für die Hortfinanzierung zur Verfügung standen, im entsprechenden Umfang reduziert. Details können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Produktgruppe 0603:

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011*	2012 ff	
15	Transferaufwendungen	Zuschuss 6 Grundschulen Heil- / sozialpädagogische Fachkraft	30.000 € 19.660 €	72.000 € 47.180 €	
Aufwendungen gesamt			49.660 €	119.180 €	

*anteilig 5/12 für 2011

Produktgruppe 0601:

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011*	2012 ff	
15	Transferaufwendungen	Betriebskostenzuschüsse	- 49.660 €	- 119.180 €	
Aufwendungen gesamt			- 49.660 €	- 119.180 €	

*anteilig 5/12 für 2011

Zuschussbedarf	0 €	0 €	
-----------------------	------------	------------	--

Die erforderlichen Budgetumbuchungen erfolgen zu gegebener Zeit.

Die Finanzierung des Ausbaus der Hortgruppen zu u3 Gruppen wird in einer gesonderten Vorlage dargestellt.

Punkt 9 der Tagesordnung V/0263/2011

Umwidmung des Kinderhortes Lorenz Süd zu einem Förderangebot der Jugendhilfe für Grundschüler in Berg Fidel

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat ohne Aussprache einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass mit dem Erlass des Schulministeriums vom 26.01.2006 unter Berücksichtigung des Runderlasses vom 31.07.2008 die anteilige Landesfinanzierung der Horte in Höhe von insg. 186.455,05 € zum 31.07.2011 ausläuft.
- Der Rat der Stadt Münster stimmt auf der Grundlage der Vorlage „Umwidmung der bestehenden Kinderhortangebote zugunsten des U3 Ausbaus /Weiterentwicklung der Förderangebote der Jugendhilfe für Grundschulkinder im offenen Ganztags“ (V/110/2011) der Weiter-

entwicklung des Kinderhortes Lorenz-Süd zu einem kinderpädagogischen Förderangebot zu.

6. Die Verwaltung wird beauftragt, ergänzend und in enger Kooperation mit der Grundschule Berg Fidel ein passgenaues Jugendhilfeförderangebot in Ergänzung zu den Angeboten der Grundschule zu entwickeln und ab dem 01.08.2011 umzusetzen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keinerlei zusätzliche Kosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Für das kinderpädagogische Jugendhilfeangebot wird auf das vorhandene Team des Kinder- und Förderhortes zurückgegriffen. Die 2,50 Personalstellen stehen im Stellenplan der Stadt Münster zur Verfügung. 1,50 dieser 2,50 Personalstellen sind aktuell noch in der Produktgruppe 0601 ausgewiesen. Diese werden mit dem nächsten Stellenplan der Produktgruppe 0602 (Finanzvolumen: 70.770 Euro) zugeordnet.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0259/2011

Einrichtung neuer Gruppen in Offenen Ganztags- schulen zum Schuljahr 2011/2012

Frau Bühl (CDU) erklärt sich für befangen und nimmt an der Aussprache und Abstimmung der Vorlage nicht teil.

Frau Dr. Hanke gibt einige Hinweise zur Vorlage.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Im Rahmen eines bedarfsgerechten Ausbaus der Betreuungsangebote an offenen Ganztagschulen werden ab dem 01.08.2011 insgesamt 22 Gruppen eingerichtet und entsprechende Haushaltsmittel für Personal- und Sachkosten gem. Ziffer III. zur Verfügung gestellt.
Damit erhöht sich die Gesamtgruppenzahl auf 120 Gruppen im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Zum 01.08.2011 werden in der Produktgruppe 0602 insgesamt 5,20 Stellen für Erzieher/-innen (Entgeltgruppe S 6) eingerichtet.
Unter Berücksichtigung sämtlicher Aufwendungen und Erträge ergibt sich für das Jahr 2011 ein Zuschussbedarf, der in Abhängigkeit von der Umsetzung des OGS-Erlasses „Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“ bei rund 215.000 € oder 557.000 € liegen wird. Für das Jahr 2012 wird er entweder rund 244.000 € oder 609.000 € betragen.

2. Zum Schuljahr 2011/2012 werden für neue Gruppen in Offenen Ganztagsschulen 5,10 Planstellen, die bereits eingerichtet wurden und bisher gesperrt waren, zur Besetzung städtischer Mitarbeiter/-innen freigegeben.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung für den OGS-Bereich bis zum Jahresende eine Vorlage erstellt, die sich mit der mittelfristigen Entwicklung (Prognose) des offenen Ganztags an Grund- und Förderschulen befasst. Hiermit verbunden sind Aussagen über die voraussichtliche Entwicklung von Platzzahlen, die erforderliche Personalausstattung, die damit verbundenen Finanz- und Raumbedarfe sowie die voraussichtliche Ertragsentwicklung.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Einrichtung der 22 weiteren Gruppen im Offenen Ganztag an Grund- und Förderschulen werden jährlich zusätzliche Personalaufwendungen (5,2 Stellen für Erzieher/innen sowie Entgelte für den Einsatz geringfügig Beschäftigter), zusätzliche Aufwendungen für die Auszahlung von Verpflegungskostenzuschüssen sowie ein erhöhtes Förder- und Richtlinienbudget benötigt. Diesen zusätzlichen Aufwendungen stehen Erträge in Form von Elternbeiträgen und Landesmitteln gegenüber. Die tatsächliche Höhe der Landesmittel ist unter anderem abhängig von der Umsetzung des Erlasses „Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I“, der am 01.02.2011 in Kraft getreten ist. Hiervon abhängig ist schließlich die Höhe der ab dem Jahr 2011 zusätzlich bereit zu stellenden, benötigten Mittel.

Variante A - Der Erlass wird umgesetzt

Aufwendungen					
Zeile im Teilergebnisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011	2012 ff.	
11	Personalaufwendungen	Pädagogische Fachkraft	96.200 €	230.880 €	Der Eckwert für die Personalaufwendungen erhöht sich entsprechend
		Beschäftigungsentgelte für geringfügig Beschäftigte	66.830 €	160.400 €	
15	Transferaufwendungen	Verpflegungskostenzuschüsse	0 €	50.000 €	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Förder- und Richtlinienbudget	0 €	40.000 €	
Aufwendungen gesamt			163.030 €	481.280 €	

Erträge					
Zeile im Teilergeb-	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011	2012 ff.	

nisplan					
02	Zuwendungen und all-gemeine Umlagen	Landeszuwei-sung	-130.122,50 €	49.310 €	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge	78.300 €	187.900 €	
Erträge gesamt			-51.822,50 €	237.210 €	

Zuschussbedarf	214.852,50 €	244.070 €	
-----------------------	---------------------	------------------	--

Variante B - Der Erlass wird nicht umgesetzt

Aufwendungen					
Zeile im Teilergeb-nisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011	2012 ff.	
11	Personalaufwendungen	Pädagogische Fachkraft	96.200 €	230.880 €	Der Eckwert für die Per-sonal-aufwendun-gen erhöht sich entspre-chend
		Beschäfti-gungsentgelte für geringfügig Beschäftigte	66.830 €	160.400 €	
15	Transferaufwendungen	Verpflegungs-kostenzu-schüsse	0 €	50.000 €	
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Förder- und Richtlinien-budget	0 €	40.000 €	
Aufwendungen gesamt			163.030 €	481.280 €	

Erträge					
Zeile im Teilergeb-nisplan	Bezeichnung		Betrag		Bemerkung
			2011	2012 ff.	
02	Zuwendungen und all-gemeine Umlagen	Landeszuwei-sung	-472.600 €	-315.190 €	
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Elternbeiträge	78.300 €	187.900 €	
Erträge gesamt			-394.300 €	-127.290 €	

Zuschussbedarf	557.330 €	608.570 €	
-----------------------	------------------	------------------	--

Die endgültige Veranschlagung erfolgt über Nachtragshaushalt 2011.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0176/2011**

Strategisches Flächenmanagement: Zwischenbericht und Einführung eines Flächenplanes als Anlage zum Haushaltsplan

Nach einer Einführung von Herrn Tschöpe und einer kurzen Aussprache, in der die Mitglieder des Ausschusses deutlich machen, dass Planungen für die Schulen nicht über die Köpfe der Schulverwaltung erfolgen dürfen, beschließt der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0254/2011**

Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0047/2010 "Bildung ernst nehmen - Hauptschülern eine Perspektive geben"

Nach einer Einführung von Frau Kalk und einer kurzen Aussprache gibt Frau Kosmider für die CDU-Fraktion folgende Protokollerklärung ab:

Die CDU-Fraktion nimmt die Vorlage V/0254/2011 bedauernd zur Kenntnis.

Die Erfahrungen anderer Kommunen legen die Vermutung nahe, dass eine Ausbildungsgarantie in der vorgeschlagenen Form wenig gewinnbringend zu sein scheint.

Damit ist unserer Meinung nach das Problem jedoch nicht gelöst. Wenn nur 10% der Realschüler und 18% der Hauptschüler nach Abschluss der Schule in ein duales Arbeitsverhältnis übergehen, untermauern diese Zahlen, dass es weiterhin große Anstrengungen aller bedarf, hieran etwas zu ändern.

Vor diesem Hintergrund kündigt die CDU-Fraktion an, dieses Thema im Zusammenhang mit den Chancen einer Optionskommune in naher Zukunft noch einmal aufzugreifen.

In der nachfolgenden Abstimmung fasst der Ausschuss für Schule und Weiterbildung einstimmig bei Enthaltung der CDU, folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung stimmt zu, dass das Konzept "Ausbildungsgarantie" in Münster nicht realisiert wird.
2. Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung beauftragt die Verwaltung, die bislang entwickelten Strukturen der Berufswahlvorbereitung weiter zu verfolgen und nach Möglichkeiten auszubauen.
3. Damit ist der Antrag Nr. A-R/0047/2010 erledigt.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0206/2011**

Wirksamkeit der AIM-Projektförderung 2010 und Förderung von Maßnahmen zur Überwindung und Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit 2011

Frau Dr. Ringbeck gibt einige Hinweise zur Vorlage und weist dabei auf zwei Fehler in einer Tabelle hin. Eine korrigierte Fassung der Tabelle wird dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschuss für Schule und Weiterbildung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1. Der Bericht über die Wirksamkeit der in 2010 ausgelaufenen Projekte wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Förderung der in der Begründung aufgeführten Projekte wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0302	Zentrale Leistungen für am Schulleben Beteiligte	2011	357.120 €	
Zeile	15			357.120 €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan bei der o. g. Produktgruppe in Höhe von 357.120 € veranschlagt.

Punkt 14 der Tagesordnung	Umsetzung im politischen Arbeitskreis zum SEP
----------------------------------	--

Frau Kosmider gibt bekannt, dass sie ab sofort Herrn Bolte im politischen Arbeitskreis zum SEP ersetzt. Vertreter ist Herr Kleine Borgmann.

Punkt 15 der Tagesordnung	Umsetzung im Gremium der Wahl der Schulleiter
----------------------------------	--

Frau Kosmider gibt bekannt, dass sie ab sofort Herrn Bolte im Gremium zur Wahl von Schulleitungen ersetzt. Vertreter ist Herr Kleine Borgmann.

Punkt 16 der Tagesordnung	Sachstand SEP
----------------------------------	----------------------

Frau Dr. Hanke berichtet zum aktuellen Sachstand der Schulentwicklungsplanung. Sie weist daraufhin, dass es zwar nicht zwingend erforderlich sei, von der Schule einen Beschluss der Schulkonferenz zu eventuellen Änderungen in der Schulform einzuholen, aber für die Einheitlichkeit des Verfahrens sei diese Vorgehensweise wichtig und richtig.

Das Vorgehen erfolgt auf der Grundlage der Beschlüsse des Rates zur Gesamtschule bzw. Gemeinschaftsschule.

Bei Vorliegen aller Beschlüsse ist letztlich eine Bewertung und im Ergebnis politische Entscheidung erforderlich.

Von den Schulkonferenzen werde ein Beschluss erwartet, der die Schulleitungen ermächtigt, mit der Verwaltung weiter über die Prüfung einer Schulformänderung und ggf. an der Entwick-

lung eines Konzeptes zu arbeiten.

Punkt 17 der Tagesordnung**Anfragen/Anträge von Mitgliedern des Ausschusses für Schule und Weiterbildung****17.1 Anmeldungen an den Berufskollegs**

In der letzten ASW-Sitzung wurde ein Bericht zum Stand des Anmeldeverfahrens an Berufskolleg erbeten. Vor Beginn der Sitzung wurden an die Mitglieder des Ausschusses Ausführungen zum Thema verteilt.

17.2 Übersicht über die Beratungspunkte im ASW 2011

In der letzten ASW-Sitzung wurde um eine Übersicht der in diesem Jahr noch zu erwartenden Beratungspunkte gebeten. Vor Beginn der Sitzung wurde an die Ausschussmitglieder eine Übersicht über die Beratungspunkte im ASW 2011 verteilt.

Punkt 18 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Dr. Karin Obst
Vorsitz

Winfried Engbert
Schriftführung